

Der Mund als Eintrittspforte zu den inneren Organen bedarf sorgfältigster
Pflege! Alle Eltern, Erzieher, Jugendführer usw. sind interessiert an der Schrift:

Gesundheit durch gesunde Zähne

von Dr. med. Dent. Kientopf

Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft für Jugend-, Zahn- und Mundpflege, Zahnärztlicher Referent
beim Stabe der Reichsjugendführung

74 Seiten, 36 Abbildungen, Preis RM 1.65

Die Musterung 1936, durchgeführt am Jahrgang 1914, brachte ein bedenkliches Ergebnis: Beinahe 15% der untersuchten Männer mußten als wehruntauglich bzw. bedingt tauglich erklärt werden, und zwar wegen schlechter Gebißverhältnisse. Über die Bedeutung von Zahnerkrankungen, ihren Folgen für die Gesundheit des einzelnen und darüber hinaus für die Volksgesundheit und Volkswirtschaft besteht in weiten Kreisen noch große Unklarheit. Der Verfasser der vorliegenden Broschüre, ein gründlicher Sachkenner und erfahrener Allgemeinpraktiker, hat sich daher die Aufgabe gestellt, in volkstümlicher Form das darzustellen, was jeder vom Gebiß, seiner Funktion, der Notwendigkeit seiner Gesunderhaltung, seiner Behandlung und Pflege, sowie von Zahn-, Mund- und Kiefererkrankungen und ihren Folgen wissen sollte.

Verlag des Deutschen Hygiene-Museums G.m.b.H., Dresden A. 1

Zum Muttertag

Bildnis der Mutter. Eine Feierabendfolge.
Zusammengestellt von Fritz Irwahn. Geh. RM 0.80

Josefa Berens-Totenohl. Eine Dichters-
stunde. Zusammengestellt von Kurt Ziesel. Geh. RM 0.80

**Deutsches Frauentum - Deutsche
Mutter.** Bearbeitet von Ludwig Frühauf. Kart. RM 2.-

Ein schier unerschöpflicher Ratgeber, zu dem jede Frau greifen
wird, die irgendwie Führungsaufgaben zu erfüllen hat und Ver-
anstaltungen irgendwelcher Art leiten und durchführen soll.

Kunterbunte Kinderwelt. Eine Plau-
derei über fröhliche Stunden mit Kindern. Von Friedrich Arndt.
Kart. RM 1.80

Die Mutter singt. (Hanseaten-Singblatt Nr. 33) 10 Pfg.

Slap min Kind. (Hanseaten-Singblatt Nr. 44) 10 Pfg.

Z

HANSEATISCHE VERLAGSANSTALT HAMBURG

Soeben erschien: (Z)

Die beiden Frauen Johann Sebastian Bachs

Blicke in das Familienleben
des großen Tonmeisters

von
Johannes Lind

110 Seiten mit 9 Abb. Pappbd. 2.40 RM

Die vorliegende Darstellung der beiden Bach-Frauen fußt
auf den eindringenden Vorarbeiten der bedeutendsten Bach-
forscher. Das Leben und Wirken des großen Tonmeisters,
alles noch Vorhandene seiner gewaltigen Tonwerke ist bereits
aufs genaueste untersucht. Aber keiner der Darsteller hat bis-
her das Bild des herrlichen Mannes „von der Frau aus
gesehen“, keiner hat dem Familiensinn und Familienleben
des Meisters besondere Aufmerksamkeit geschenkt.
Und doch rückt gerade eine derartige Betrachtung uns den
großen Bach menschlich näher. Wir lernen ihn von einer Seite
kennen, die unserer Teilnahme gewiß sein darf, weil sie uns
vor gemeinsame Fragen und Aufgaben stellt, uns in die gleichen
Freuden und Nöte blicken läßt, die auch wir durchleben.

Gustav Schloßmanns Verlagsbuchhandlung
(Gustav Fick) Leipzig